

Marktkommentar – Ausgabe August 2019

Liebe Mandanten und Mandantinnen, liebe Investoren und Investorinnen!

Wie gewohnt möchten wir Ihnen gerne auf diesem Wege unsere aktuelle Markteinschätzung zukommen lassen und Sie über die aktuellen Entwicklungen der jeweiligen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien informieren.

Makroökonomische Marktentwicklung

Die Stimmung in der Wirtschaft sinkt während die Kurse steigen oder zumindest stabil bleiben. Die Erklärung ist recht einfach: Die Kurse von heute haben nichts mit der Gegenwart zu tun. Heute preist die Börse die Erwartungen der Zukunft ein, allen Erfahrungen nach das, was in den nächsten sechs bis neun Monaten Realität sein dürfte. Die Börse ist und bleibt auch in den diffusesten Zeiten ein Antizipationsmechanismus und kein Spiegel des aktuellen Ist-Zustands. Aus diesem Grund ist es auch weniger relevant, was die Unternehmen im Rahmen der Berichtssaison über das vergangene Quartal erzählen, sondern das, was sie erwarten. Daher kommt dem Ausblick eine weitaus höhere Bedeutung zu als den eigentlichen Zahlen des abgelaufenen Quartals. Vor diesem Hintergrund kann die laufende Berichtssaison schon fast als abgehakt gelten. Die wichtigsten Adressen sind in den nächsten Tagen abgearbeitet. Dann wird gerechnet und die Erklärungen der Unternehmenslenker genau interpretiert. Doch auch ein Blick auf die bisher vorgelegten Ergebnisse lässt ermutigende Analysen zu. Die meisten Unternehmen haben die Erwartungen übertroffen, wenn auch auf eher niedrigen Niveaus und stark differenziert nach Regionen und Branchen. Und die Aussichten auf Zinssenkungen zum einen, gefolgt von Anleihekaufprogrammen zum anderen sind ein bekanntes Gemisch, welches schon seit 2011 hervorragend funktioniert hatte, um Aktienkurse zu stützen. Gut möglich, dass damit auch die Konjunktursorgen zum Ende des Sommers hin nachlassen. Ob die Handelsgespräche zwischen den USA und China in den nächsten Wochen für eine Überraschung sorgen, ist schwer zu sagen. Nach viel Hin und Her in den letzten Monaten scheinen die Finanzmärkte nicht mehr bereit zu sein, einen Vertrauensvorschuss zu geben. Zu viel Vertrauen war in der Vergangenheit enttäuscht worden. Ein versöhnlicher und konstruktiver Ton könnte das Vertrauen in die weltweiten Wachstumsaussichten wiederherstellen. Sowohl die Stimmung der Verbraucher als auch die der Unternehmen würde sich verbessern. Mit den Eindrücken der letzten Wochen blicken wir daher mit Zuversicht in das zweite Halbjahr. Gewisse Sorgen und auch Risiken bleiben zwar nach wie vor bestehen, auch oder gerade aus politischer Perspektive, doch unter dem Strich sollten mit der gebotenen Vorsicht die Chancen im aktuellen Umfeld überwiegen. Dem entsprechend werden wir in den nächsten Wochen die einzelnen Portfolien steuern.

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Offensiv:

Aktuell sind wir mit 69 % in Aktienfonds investiert. Die freie Liquidität beläuft sich derzeit auf 31 %. Im Monat Juli wies die Strategie eine Rendite nach Kosten in Höhe von +1,59 % aus. Im laufenden Jahr beträgt die Rendite bis dato +11,14 % nach Kosten, bei einer leicht gestiegenen Schwankungsbreite von 6,35 %. Die Aktienmärkte präsentierten sich im Monat Juli stabil und bewegten sich innerhalb eines relativ engen Korridors. Veränderungen in der Allokation wurden nicht vorgenommen. Die aktuell zur Verfügung stehenden freien Mittel lassen wir zunächst weiterhin unangetastet. Eine schrittweise Anhebung der Aktienquote

rückt wieder näher in unseren Fokus sofern die Rahmendaten einen positiven Trend für das zweite Halbjahr bestätigen.

Strategieentwicklung - Nachhaltigkeitsstrategie Ausgewogen:

Die ausgewogene Nachhaltigkeitsstrategie wies im Monat Juli ein Plus von 1,70 % nach Kosten aus. Damit beläuft sich das aktuelle Jahresergebnis bis dato auf +9,70 % nach Kosten. Wir sind derzeit 42 % in Aktien und 46 % in Rentenfonds investiert. Die Liquidität beläuft sich aktuell auf 12 %. Die Schwankungsbreite von 4,18 % ist leicht gestiegen, bewegt sich aber insgesamt weiterhin auf einem sehr moderaten Niveau. Die Aktienmärkte präsentierten sich im Monat Juli stabil und bewegten sich innerhalb eines relativ engen Korridors. Veränderungen in der Allokation wurden nicht vorgenommen. Die aktuell zur Verfügung stehenden freien Mittel lassen wir zunächst weiterhin unangetastet. Eine Anhebung der Aktienquote auf die maximal zulässigen 50 % Portfolioanteil rückt wieder näher in unseren Fokus sofern die Rahmendaten einen positiven Trend für das zweite Halbjahr bestätigen. Die fast hälftigen Rentenanteile in dieser Strategie verlaufen sehr stabil und tragen weiterhin zu einer positiven Rendite im Portfolio bei.

Strategieentwicklung - Nachhaltigkeitsstrategie Defensiv:

Die defensive Nachhaltigkeitsstrategie verzeichnete im Monat Juli ein Plus von 1,42 % nach Kosten. Im Jahresverlauf ergibt sich eine Rendite bis dato von +7,60 % nach Kosten. Die Schwankungsbreite in Höhe von 2,61 % ist geringfügig gestiegen, jedoch entsprechend dem defensiven Charakter der Strategie weiterhin sehr gering. Die Allokation setzt sich zusammen aus einer Aktienquote von 25 %, einer Rentenquote von 70 % und einem Liquiditätsanteil von 5 %. Die Aktienmärkte präsentierten sich im Monat Juli stabil und bewegten sich innerhalb eines relativ engen Korridors. Veränderungen in der Allokation wurden nicht vorgenommen. Die aktuell zur Verfügung stehenden freien Mittel lassen wir zunächst weiterhin unangetastet. Die maximal zulässige Aktienquote von 25 % schöpfen wir seit längerem vollständig aus. Diese Strategie werden wir bis auf weiteres beibehalten. Die in dieser defensiven Strategie naturgemäß hohen Rentenanteile verlaufen sehr stabil und tragen weiterhin zu einer positiven Rendite im Portfolio bei.

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie für Stiftungen & Soziales:

Die Stiftungsstrategie ist mit 25 % in Aktienfonds, 70 % in Rentenfonds und 5 % in Liquidität investiert. Die Strategie verzeichnete im vergangenen Monat Juli ein Ergebnis von 1,0% nach Kosten. Daraus resultiert ein bisheriges Jahresergebnis bis dato von 7,2% nach Kosten. Die Schwankungsbreite ist geringfügig angestiegen auf 2,68%, jedoch entsprechend dem defensiven Charakter dieser Strategie weiterhin sehr gering. Die Aktienmärkte präsentierten sich im Monat Juli stabil und bewegten sich innerhalb eines relativ engen Korridors. Veränderungen in der Allokation wurden nicht vorgenommen. Die aktuell zur Verfügung stehenden freien Mittel lassen wir zunächst weiterhin unangetastet. Die maximal zulässige Aktienquote von 25 % schöpfen wir seit längerem vollständig aus. Diese Strategie werden wir bis auf weiteres beibehalten. Die in dieser defensiven Strategie naturgemäß hohen Rentenanteile verlaufen sehr stabil und tragen weiterhin zu einer positiven Rendite im Portfolio bei.

Nachhaltigkeit:

Heute stellen wir Ihnen einmal drei nachhaltige Unternehmen und deren Wirkung vor, die in einem nachhaltigen Fonds der Raiffeisen Österreich enthalten sind und den wir in den Strategien einsetzen:

Thema Recycling:

Tomra Systems

Tomra Systems entwickelt, produziert und vermarktet **Leergutrücknahmeautomaten und Sortieranlagen**. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Norwegen und vertreibt seine Produkte in Europa sowie in Nord- und Südamerika.

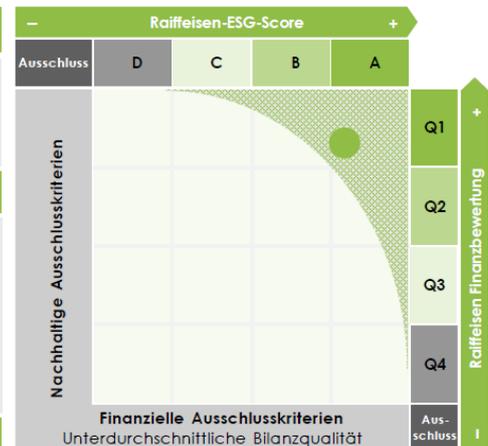
Aus Nachhaltigkeitssicht interessant, weil ...

- Tomra konzentriert sich mit seinen Produkten auf das **Materialrückgewinnungsgeschäft**, einschließlich Abholung, Transport und Verarbeitung von Aluminiumdosen, Glas und Plastikflaschen.
- Die Produkte bieten daher **klare Umweltvorteile**, da sie dazu beitragen, den **Rohstoffverbrauch** in ressourcenintensiven Branchen zu **reduzieren**. So wird der Übergang zu einer **nachhaltigeren Kreislaufwirtschaft** gefördert.

Besonderer Einfluss auf ...



- ein **nachhaltiges Wirtschaftswachstum** und **menschenwürdige Arbeit** für alle,
- den Aufbau von Infrastruktur durch eine **nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen** und durch die Förderung von **nachhaltigen Innovationen** in der Industrie,„
- die Gewährleistung eines sicheren Umgangs mit Abfällen zur Förderung von **Nachhaltigkeit in Städten** und
- die Sicherstellung von **nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern**.



Thema Rohstoffe:

Lenzing

Lenzing ist ein weltweit agierender Hersteller von **Fasern aus Holz**. Die Fasern werden hauptsächlich von der Bekleidungsindustrie und zur Herstellung von Vliesstoffen und technischen Textilien verwendet. Hauptsitz und Namensgeber des Unternehmens ist die Gemeinde Lenzing in Österreich.

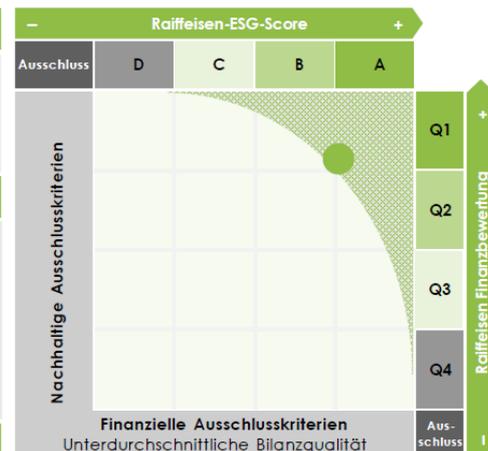
Aus Nachhaltigkeitssicht interessant, weil ...

- Lenzing erzeugt seine Fasern aus dem **nachwachsenden Rohstoff Holz**. Das Holz wiederum wird aus **zertifizierter Forstwirtschaft** gewonnen und nicht etwa aus dem Regenwald.
- Die Fasern sind **biologisch abbaubar** und bilden am Ende ihres Lebenszyklus die Basis für neues Pflanzenwachstum. So kann eine nachhaltige Lösung im Sinne einer **natürlichen Kreislaufwirtschaft** erzielt werden.

Besonderer Einfluss auf ...



- ein **nachhaltiges Konsum- und Produktionsverhalten**, durch **verantwortungsvolle Einkaufspolitik**,
- den **Klimaschutz**, durch das Ziel der **Reduktion der CO₂-Emissionen** und dem Einsatz von Bioenergie,
- den **Schutz von Leben an Land**, durch die Beschaffung von Holz aus **nachhaltiger Forstwirtschaft** sowie Aktivitäten zum **Schutz und zur Erhaltung der Wälder** und
- die **Erreichung der SDGs**, durch internationale Partnerschaften, die sich mit der Forcierung des **nachhaltigen Wirtschaftens** in der **textilen Wertschöpfungskette** befassen.



Thema Energie:

Vestas Wind Systems

Vestas Wind Systems ist der weltweit größte Hersteller von **Windkraftanlagen**. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet die Anlagen und bietet zusätzlich deren Installation und dazugehörige Wartungsdienste an. Vestas hat seinen Hauptsitz in Dänemark.

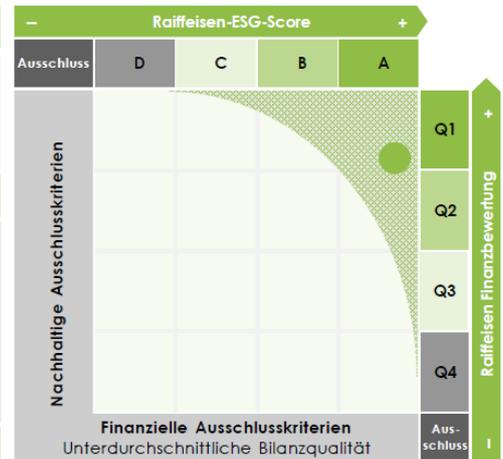
Aus Nachhaltigkeitssicht interessant, weil ...

- Die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens tragen wesentlich zum **Ausbau erneuerbarer Energiequellen** und zum Übergang zu einem **nachhaltigeren Energiesystem** bei.
- Das Unternehmen leistet dadurch einen **wesentlichen Beitrag** zur **Erreichung der internationalen Klimaziele** und ermöglicht beispielsweise im Automobilbereich einen Umstieg auf nachhaltigere Antriebsarten.

Besonderer Einfluss auf ...



- den Zugang zu **nachhaltiger Energie für alle**, durch die **Expansion in sich entwickelnde Märkte**,
- die **Bekämpfung des Klimawandels**, durch die **Vorreiterrolle** im Bereich **nachhaltiger Energielösungen** und
- den **Zugang zu hochwertiger Bildung**, durch ständige Investitionen in die **Aus- und Weiterbildung** des Wissens und der Fähigkeiten **der Mitarbeiter**, um so auf eine **gemeinsame Vision von Nachhaltigkeit** hinzuarbeiten



Die aktuellen Fact Sheets zu den einzelnen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien finden Sie auf der MehrWert-Homepage unter:

www.mehrwert-finanzen.de/geldanlage-und-sparen/

Ihr MehrWert Assetmanagement